

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juli 1969



Bestellnummer : 280100 - 690207

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)	4
III. Zusammenfassende Übersichten	5

T a b e l l e n t e i l

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	10
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	12
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	12
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	13
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	14
5. Neuausleihungen	15
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	16

A n h a n g

Erläuterungen	18
---------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahreshefte 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im Januar 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Im Juli 1969 hat sich das Emissionsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute wieder stark belebt. Der E r s t a b s a t z von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute war im Berichtsmonat mit 1 340 Mill. DM fast doppelt so hoch wie im Juni (701 Mill. DM). Annähernd zwei Drittel (64,3 %) der abgesetzten Schuldverschreibungen waren Kommunalobligationen (im Juni 1969 = 43,6 %). Unter den im Juli erstmals abgesetzten Pfandbriefen und Kommunalobligationen hat der 7 %ige Zinstyp mit 415 Mill. DM oder 30,9 % (im Juni 1969 = 7 Mill. DM oder 1,0 %) bereits ein beachtliches Gewicht erlangt. Den größten Anteil hatten aber mit 45,2 % immer noch die 6 1/2 %igen Wertpapiere (Juni = 56,2 %).

Die T i l g u n g e n von Schuldverschreibungen (fast ausschließlich tarifbesteuerte) waren im Juli 1969 mit 75,9 Mill. DM um rd. ein Viertel geringer als im Vormonat (100 Mill. DM). Von den gesamten Tilgungen entfielen drei Fünftel (45,9 Mill. DM) auf Kommunalobligationen.

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im Juli 1969 um 1 136 Mill. DM zugenommen. Die Umlaufserhöhung war damit um 679 Mill. DM größer als im Vormonat. Der G e s a m t u m l a u f an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich Ende Juli 1969 auf 92,13 Mrd. DM (Ende Juni 1969 = 90,99 Mrd. DM; Ende 1968 = 84,81 Mrd. DM). Von den umlaufenden Schuldverschreibungen waren 45,64 Mrd. DM (49,5 %) Hypothekendarlehen und 38,97 Mrd. DM (42,3 %) Kommunalobligationen (Juni 1969 = 49,7 bzw. 42,0 %). Die Anteile der einzelnen Zinstypen am Gesamtumlauf haben sich gegenüber dem Stand von Ende Juni 1969 nur unwesentlich verändert. Von den umlaufenden Schuldverschreibungen entfielen am Ende des Berichtsmonats 5,31 Mrd. DM (Ende Juni 1969 = 5,18 Mrd. DM) auf Namensschuldverschreibungen.

Die z u s ä t z l i c h e n F i n a n z i e r u n g s m i t t e l der Boden- und Kommunalkreditinstitute beliefen sich Ende Juli 1969 auf insgesamt 42,08 Mrd. DM. Davon waren 18,98 Mrd. DM aufgenommene Darlehen und 23,09 Mrd. DM durchlaufende Mittel; die Beträge haben sich im Berichtsmonat um 48 bzw. 106 Mill. DM erhöht.

N i c h t d e c k u n g s p f l i c h t i g e S c h u l d v e r s c h r e i b u n g e n wurden im Juli für 189 Mill. DM abgesetzt gegenüber 51 Mill. DM im Juni 1969. Die Tilgungen betrugen hier 98 Mill. DM gegenüber 57 Mill. DM im Vormonat. Insgesamt ist der Umlauf an Schuldverschreibungen dieser Art im Juli 1969 um 80 Mill. DM auf 5,67 Mrd. DM gestiegen.

Die G e s a m t v e r b i n d l i c h k e i t e n der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und hereingenommene Fremdmittel) erhöhten sich gegenüber Ende Juni 1969 um 1,29 Mrd. DM auf 134,21 Mrd. DM. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen belief sich der gesamte Beleihungsfonds Ende Juli 1969 auf 139,88 Mrd. DM (Ende Juni 1969: 138,51 Mrd. DM).

Nähere Einzelheiten über das Passivgeschäft können den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 5 und den Tabellen 1 bis 4 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

II. Aktivgeschäft (Neu- und Altgeschäft)

Die unmittelbaren N e u a u s l e i h u n g e n der Boden- und Kommunalkreditinstitute an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite) waren im Juli 1969 mit 1 926 Mill. DM nur wenig niedriger als im Vormonat (1 955 Mill. DM). Während die neugewährten Wohnbaudarlehen im Berichtsmonat etwas höher lagen als im Juni (620 Mill. DM gegenüber 481 Mill. DM), wurden Hypotheken auf anderen Grundstücken und Reine Kommunalдарlehen in etwas geringerem Ausmaß gewährt als im Vormonat (278 gegenüber 309 Mill. DM bzw. 463 gegenüber 545 Mill. DM). An andere Kreditinstitute aller Art wurde im Juli mit 401 Mill. DM ein um 63 Mill. DM größerer Betrag neu ausgeliehen als im Juni 1969.

Der D a r l e h e n s b e s t a n d der Realkreditinstitute betrug Ende Juli 1969 insgesamt 146,52 Mrd. DM; davon waren 23,09 Mrd. DM (15,8 %) durchlaufende Kredite. 131,11 Mrd. DM (89,5 %) des gesamten Darlehensbestandes entfielen auf Direktkredite und 15,41 Mrd. DM (10,5 %) auf Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art. Die Hypothekarkredite waren am gesamten Darlehensbestand mit 75,15 Mrd. DM (51,3 %) und die Kommunalдарlehen mit 54,79 Mrd. DM (37,4 %) beteiligt.

Von den gesamten Direktkrediten dienten 56,85 Mrd. DM (43,4 %) der Finanzierung des Wohnungsbaus; davon waren 51,64 Mrd. DM Hypotheken auf Wohngrundstücken, 4,72 Mrd. DM kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und 493 Mill. DM sonstige Darlehen für den Wohnungsbau.

Der Bestand an "reinen" Kommunalдарlehen wurde Ende Juli 1969 mit 33,16 Mrd. DM ausgewiesen. Davon entfielen 26,21 Mrd. DM auf Darlehen an inländische öffentliche Haushalte (vor allem an Gemeinden und Gemeindeverbände) und 6,67 Mrd. DM auf Kredite an inländische öffentliche Unternehmen.

Nähere Einzelheiten über das Aktivgeschäft enthalten die zusammenfassenden Übersichten 6 bis 8 und die Tabellen 5 und 6 im Tabellen-
teil dieses Heftes.

III. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1969	Januar bis Juli 1969	
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli			
	1969										
Zinssatz	Mill. DM								%	Mill. DM	
Hypothekenspfandbriefe	195,6	323,5	-	-	87,5	114,8	283,1	438,4	32,7	+ 54,9	2 788,1
Schiffspfandbriefe	-	-	7,2	30,3	-	-	7,2	30,3	2,2	+ 320,8	299,0
Kommunalobligationen	173,8	223,4	-	-	131,4	637,7	305,3	861,1	64,3	+ 182,1	4 805,0
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	105,3	10,4	105,3	10,4	0,8	- 90,1	745,0
Insgesamt ...	369,4	546,9	7,2	30,3	324,3	762,9	701,0	1 340,2	100	+ 91,2	8 637,1
% ...	52,7	40,8	1,0	2,3	46,3	56,9	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	150,8	64,9	7,2	0,3	112,7	107,1	270,6	172,2	12,8	- 36,4	4 587,2
6 1/2 bis unter 7 %	213,7	362,4	0,0	29,3	180,4	214,1	394,2	605,8	45,2	+ 53,7	2 438,9
7 bis unter 7 1/2 %	0,4	44,3	-	-	6,7	370,3	7,1	414,6	30,9	X	501,0
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	51,2	188,6	51,2	188,6	-	+ 268,4	1 110,7

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1969	Januar bis Juli 1969	
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli			
	1969										
Zinssatz	Mill. DM							%		Mill. DM	
Hypothekenspfandbriefe	10,0	9,5	-	-	9,2	7,1	19,1	16,6	21,9	- 13,1 ⁴	95,9
Schiffspfandbriefe	-	-	12,9	6,2	-	-	12,9	6,2	8,2	- 51,9	38,7
Kommunalobligationen	22,1	25,6	-	-	31,2	20,2	53,3	45,9	60,5	- 13,9	399,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	14,6	7,2	14,6	7,2	9,5	- 50,7	96,6
Insgesamt ...	32,1	35,1	12,9	6,2	55,0	34,5	100,0	75,9	100	- 24,1	630,2
% ...	32,1	46,2	12,9	8,2	55,0	45,5	100	100	-	-	-
darunter:											
bis unter 7 %	31,6	29,7	10,1	1,6	41,5	19,8	83,2	51,1	67,3	- 38,7	551,6
tarifbesteuerte 1)	31,4	34,8	12,9	6,2	53,8	32,7	98,2	73,8	97,2	- 24,8	618,9
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	41,0	97,9	41,0	97,9	-	+ 138,8	454,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

¹⁾ Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Veränderung im Monat

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis Juli
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni		Juli		
	1969										
Zinssatz	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Hypothekenspfandbriefe	+ 150,3	+ 294,8	-	-	+ 45,4	+ 112,0	+ 195,7	<div></div>	+ 406,8	<div></div>	+ 2 265,1
Schiffspfandbriefe	-	-	- 4,0	+ 23,3	-	-	- 4,0		+ 23,3		+ 397,2
Kommunalobligationen	+ 125,8	+ 194,5	-	-	+ 71,6	+ 528,2	+ 197,4		+ 722,6		+ 4 066,8
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	+ 68,0	- 16,9	+ 68,0		- 16,9		+ 588,1
Insgesamt ...	+ 276,1	+ 489,3	- 4,0	+ 23,3	+ 185,0	+ 623,4	+ 457,0		+ 1 135,9		+ 7 317,1
% ...	X	43,1	X	2,1	X	54,8	100		100		-
darunter zu:											
6 bis unter 6 1/2 %	+ 108,4	+ 28,4	+ 1,1	- 1,0	- 331,0	+ 435,0	- 221,4		+ 462,3	40,7	+ 4 144,5
6 1/2 bis unter 7 %	+ 199,0	+ 356,4	- 1,2	+ 29,3	+ 530,5	- 188,7	+ 728,4		+ 197,0	17,3	+ 2 333,2
7 bis unter 7 1/2 %	- 8,0	+ 44,7	- 2,0	- 4,9	+ 36,0	+ 294,1	+ 25,9		+ 334,1	29,4	+ 391,9
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	-	-	-	+ 5,6	+ 80,0	+ 5,6	-	+ 80,0	-	+ 560,2

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	Juní	Julí	Juní	Julí	Juní	Julí	Juní	Julí			
	19.69										
Zinssatz	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Hypothekenspfandbriefe	28 049,3	28 344,1	-	-	17 182,4	17 294,4	45 231,7	49,7	45 638,5	49,5	43 373,4
Schiffspfandbriefe	-	-	1 142,4	1 165,7	-	-	1 142,4	1,3	1 165,7	1,3	768,5
Kommunalobligationen	16 726,7	16 921,2	-	-	21 519,4	22 047,6	38 246,1	42,0	38 968,7	42,3	34 901,9
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	6 373,4	6 356,5	6 373,4	7,0	6 356,5	6,9	5 768,4
Insgesamt ...	44 776,0	45 265,3	1 142,4	1 165,7	45 075,1	45 698,5	90 993,5	100	92 129,4	100	84 812,3
% ...	49,2	49,1	1,3	1,3	49,5	49,6	100	-	100	-	-
darunter zu:											
6 bis 6 1/2 %	23 524,8	23 553,2	518,1	517,1	21 139,7	21 574,7	45 182,7	49,7	45 645,0	49,5	41 500,5
6 1/2 bis unter 7 %	5 821,2	6 177,6	290,6	319,9	7 683,8	7 495,1	13 795,7	15,2	13 992,7	15,2	11 659,5
7 bis unter 7 1/2 %	5 118,5	5 163,2	138,6	133,7	5 290,9	5 585,0	10 547,9	11,6	10 882,0	11,8	10 490,1
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ..	-	-	-	-	5 593,5	5 673,5	5 593,5	-	5 673,5	-	5 113,3

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli
	19 69							

Erstabsatz im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	11,0	50,5	6,0	40,5	-	-	5,0	10,0
Namensschiffspfandbriefe	0,2	5,6	-	-	0,2	5,6	-	-
Namenskommunalobligationen	42,4	107,3	37,4	82,3	-	-	5,0	25,0
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	53,6	163,4	43,4	122,8	0,2	5,6	10,0	35,0

Tilgung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	8,2	2,4	3,1	2,4	-	-	5,1	0,0
Namensschiffspfandbriefe	12,0	6,0	-	-	12,0	6,0	-	-
Namenskommunalobligationen	31,2	20,9	12,1	16,3	-	-	19,1	4,6
Sonstige Namensschuldverschreibungen	4,6	2,1	-	-	-	-	4,6	2,1
Insgesamt ...	55,9	31,4	15,1	18,7	12,0	6,0	28,8	6,7

Umlaufveränderung im Monat

Namenshypothekpfandbriefe	+ 2,8	+ 48,1	+ 3,0	+ 38,1	-	-	- 0,2	+ 10,0
Namensschiffspfandbriefe	- 11,8	- 0,4	-	-	- 11,8	- 0,4	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 11,2	+ 84,0	+ 25,3	+ 63,6	-	-	- 14,1	+ 20,4
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 4,6	+ 7,9	-	-	-	-	- 4,6	+ 7,9
Insgesamt ...	- 2,4	+ 139,6	+ 28,3	+ 101,7	- 11,8	- 0,4	- 18,8	+ 38,4

Umlauf am Monatsende

Namenshypothekpfandbriefe	1 529,9	1 578,0	1 160,4	1 198,5	-	-	369,5	379,5
Namensschiffspfandbriefe	359,1	358,7	-	-	359,1	358,7	-	-
Namenskommunalobligationen	2 821,3	2 905,3	2 294,2	2 357,8	-	-	527,1	547,5
Sonstige Namensschuldverschreibungen	465,0	472,9	-	-	-	-	465,0	472,9
Insgesamt ...	5 175,3	5 314,9	3 454,6	3 556,3	359,1	358,7	1 361,6	1 400,0

^{*)} Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die verkauften Namensschuldverschreibungen sind in den zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Monat

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Januar bis
	June	July	June	July	June	July	June		July		July
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 32,0	+ 19,5	- 9,4	+ 52,9	+ 247,5	+ 11,1	+ 270,1	91,0	+ 83,4	X	+ 0,3
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	- 2,2	+ 2,3	+ 25,3	- 5,0	+ 3,5	- 38,0	+ 26,6	9,0	- 35,8	X	+ 1 217,4
Insgesamt ...	+ 29,8	+ 21,8	+ 15,9	+ 47,9	+ 251,0	- 21,9	+ 296,7	100	+ 47,8	100	+ 1 217,8
Durchlaufende Mittel	+ 1,9	- 1,0	- 2,9	-	+ 125,0	+106,6	+ 124,1	-	+ 105,5	-	+ 356,3

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Dezember 1968
	June	July	June	July	June	July	June		July		
	1969										
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		Mill. DM
Aufgenommene lang- und mittel- fristige Darlehen gegen hinter- legte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 124,4	1 143,9	543,6	596,5	2 585,7	2 596,8	4 253,7	22,5	4 337,1	22,8	4 336,8
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	357,6	359,9	153,0	148,0	14 171,6	14 138,6	14 682,2	77,5	14 646,4	77,2	13 429,0
Insgesamt ...	1 482,0	1 503,8	696,6	744,5	16 757,3	16 735,4	18 935,9	100	18 983,6	100	17 765,8
% ...	7,8	7,9	3,7	3,9	88,5	88,2	100	-	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 134,2	1 133,2	81,0	81,0	21 772,4	21 879,0	22 987,6	-	23 093,1	-	22 735,8

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

6. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1969	Januar bis Juli 1969	
	Juní	Juli	Juní	Juli	Juní	Juli	Juní	Juli				
	1969											
	Mill. DM								%			Mill. DM
Direktkredite insgesamt	589,9	591,9	66,6	60,4	1 298,9	1 273,9	1 955,3	1 926,2	100	- 1,4	12 401,7	
% ...	30,2	30,7	3,4	3,1	66,4	66,1	100	100	-	-	-	
darunter:												
Wohnbaudarlehen	265,2	314,9	-	-	215,5	305,2	480,7	620,1	32,2	+ 29,0	3 253,9	
% ...	55,2	50,8	-	-	44,8	49,2	100	100	-	-	-	
Hypotheken auf andere Grundstücke	107,7	164,8	-	-	201,7	113,3	309,4	278,2	14,4	- 10,1	1 795,3	
% ...	34,8	59,2	-	-	65,2	40,7	100	100	-	-	-	
Reine Kommundarlehen	211,3	99,4	-	-	334,1	363,8	545,3	463,2	24,0	- 15,1	3 937,8	
% ...	38,7	21,5	-	-	61,3	78,5	100	100	-	-	-	
Darlehen an andere Kreditinstitute .	91,5	103,0	-	-	255,9	297,6	347,4	400,6	-	+ 15,3	2 645,8	
% ...	26,3	25,7	-	-	73,7	74,3	100	100	-	-	-	

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft) ⁺⁾

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juni 1969	Januar bis Juli 1969
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli		
	1969									
	Mill. DM								%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	+ 377,5	+ 414,4	+ 2,5	+ 40,5	+ 564,7	+ 869,3	+ 944,8	+ 1 324,2	100	+ 8 010,6
% ...	40,0	31,3	0,3	3,1	59,8	65,6	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 149,1	+ 233,8	-	-	+ 74,3	+ 240,8	+ 223,4	+ 474,6	35,8	+ 4 571,0
% ...	66,7	49,3	-	-	33,3	50,7	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 70,5	+ 132,2	-	-	+ 117,2	+ 14,5	+ 187,7	+ 146,7	11,1	- 1 959,0
% ...	37,6	90,1	-	-	62,4	9,9	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 152,5	+ 71,5	-	-	229,7	+ 280,7	+ 382,2	+ 352,2	26,6	+ 1 356,4
% ...	40,0	20,3	-	-	60,1	79,7	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 80,0	+ 104,6	-	-	+ 91,6	+ 226,8	+ 171,6	+ 331,3	-	+ 3 590,7

⁺⁾ Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäftes, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altbauten, tiefere Gliederung der Kommundarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u.a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für Dezember 1968 vergleichbar gemacht.

8. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft) ⁺⁾

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Dezember 1968	
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli		
	1969									
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt	46 013,8	46 428,2	2 038,4	2 078,9	81 736,7	82 606,0	129 788,9	100	131 113,1	123 102,5
% ...	35,4	35,4	1,6	1,6	63,0	63,0	100	-	100	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	25 365,4	25 599,2	-	-	31 010,2	31 251,0	56 375,6	43,4	56 850,2	52 279,2
% ...	45,0	45,0	-	-	55,0	55,0	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	7 474,9	7 607,1	-	-	15 892,9	15 907,4	23 367,8	18,0	23 514,5	25 473,5
% ...	32,0	32,4	-	-	68,0	67,6	100	-	100	-
Reine Kommundarlehen	11 259,8	11 331,3	-	-	21 543,0	21 823,7	32 802,8	25,3	33 155,0	31 798,6
% ...	34,3	34,2	-	-	65,7	65,8	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	1 843,6	1 948,2	-	-	13 233,9	13 460,7	15 077,5	-	15 408,8	11 818,1

⁺⁾ Vgl. Fußnote Tab. 7.

Tabellenteil

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) *)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		

Juli 1969									
Private Hypothekenbanken	-	14 450	60 900	64 852	362 445	44 264	-	546 911	122 785
Hypothekendarfandbriefe	-	14 450	5 900	39 273	226 401	37 515	-	323 539	40 500
Kommunalobligationen	-	-	55 000	25 579	136 044	6 749	-	223 372	82 285
Schiffsfandbriefbanken (Schiffsfandbriefe) .	-	-	750	250	29 290	-	-	30 290	5 590
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	20 000	51 576	107 082	214 075	370 286	-	763 019	35 000
Hypothekendarfandbriefe	-	-	3 758	11 525	66 078	33 466	-	114 827	10 000
Kommunalobligationen	-	20 000	47 818	95 500	137 623	336 808	-	637 749	25 000
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	57	10 374	12	-	10 443	-
Institutsgruppen insgesamt	-	34 450	113 226	172 184	605 810	414 550	-	1 340 220	163 375
Hypothekendarfandbriefe	-	14 450	9 658	50 708	292 479	70 981	-	438 366	50 500
Schiffsfandbriefe	-	-	750	250	29 290	-	-	30 290	5 590
Kommunalobligationen	-	20 000	102 818	121 079	273 667	343 557	-	861 121	107 285
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	57	10 374	12	-	10 443	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	550	72 602	16 237	99 197	-	188 886	-

dagegen Juni 1969

Private Hypothekenbanken	-	-	4 500	150 753	213 740	444	-	369 437	43 400
Schiffsfandbriefbanken	-	-	-	7 201	47	-	-	7 248	200
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	-	24 521	112 671	180 403	6 673	-	324 268	10 000
Institutsgruppen insgesamt	-	-	29 021	270 625	394 190	7 117	-	700 953	53 600
Hypothekendarfandbriefe	-	-	5 000	109 389	163 028	5 685	-	283 102	11 000
Schiffsfandbriefe	-	-	-	7 201	47	-	-	7 248	200
Kommunalobligationen	-	-	24 021	143 930	135 882	1 430	-	305 263	42 400
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	10 105	95 233	2	-	105 340	-
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	2 040	10 095	32 379	6 675	-	51 189	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 und mehr		
Juli 1969									
Hypothekendarfandbriefe	-	507	6 256	6 253	114	1 345	2 145	16 620	2 416
steuerfreie	-	19	349	-	-	-	-	368	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	608	608	.
tarifbesteuerte	-	488	5 907	6 253	114	1 345	1 537	15 644	.
Schiffsfarfandbriefe	-	-	500	1 077	-	4 327	340	6 244	6 048
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	500	1 077	-	4 327	340	6 244	.
Kommunalobligationen	-	2 863	4 818	20 389	4 139	11 147	2 500	45 856	20 911
steuerfreie	-	-	1 151	-	-	-	-	1 151	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	2 863	3 667	20 389	4 139	11 147	2 500	44 705	.
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	291	3 500	440	2 642	305	7 178	2 067
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	.
tarifbesteuerte	-	-	291	3 500	440	2 642	305	7 178	.
Insgesamt ...	-	3 370	11 865	31 219	4 693	19 461	5 290	75 898	31 442
steuerfreie	-	19	1 500	-	-	-	-	1 519	.
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	608	608	.
tarifbesteuerte	-	3 351	10 365	31 219	4 693	19 461	4 682	73 771	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	1 351	7 741	18 434	2 202	2 825	2 578	35 131	18 695
Schiffsfarfandbriefbanken	-	-	500	1 077	-	4 327	340	6 244	6 048
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	2 019	3 624	11 708	2 491	12 309	2 372	34 523	6 699
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen).	-	5 338	36 070	45 667	7 913	2 949	-	97 937	.
dagegen Juni 1969									
Hypothekendarfandbriefe	-	5 284	7 642	4 559	282	1 363	4	19 134	8 175
Schiffsfarfandbriefe	-	75	900	8 037	1 083	1 855	998	12 948	11 982
Kommunalobligationen	-	10 896	11 580	10 506	10 692	9 595	57	53 326	31 199
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	2 008	7 307	2 304	2 706	243	14 568	4 593
Insgesamt ...	-	16 255	22 130	30 409	14 361	15 519	1 302	99 976	55 949
darunter tarifbesteuerte	-	16 130	20 520	30 409	14 361	15 499	1 302	98 221	.
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	15 412	8 170	7 413	569	508	-	32 072	15 144
Schiffsfarfandbriefbanken	-	75	900	8 037	1 083	1 855	998	12 948	11 982
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	768	13 060	14 959	12 709	13 136	324	54 956	28 823
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen).	12 037	5 710	13 455	9 783	-	-	-	40 985	.

^{*)} Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypotheken- pfandbriefe	Schiffspfand- briefe	Kommunal- obligationen	Sonstige Schuldver- schreibungen	Schuldver- schreibungen insgesamt	Außerdem nicht deckungs- pflichtige Schuldver- schreibungen ¹⁾
Stand Ende Juli 1969						
Schleswig-Holstein	1 212 405	416 051	920 304	-	2 548 760	420 957
Hamburg	3 812 572	220 547	1 968 909	-	6 002 028	212 279
Niedersachsen	4 338 456	-	3 813 062	-	8 151 518	453 164
Bremen	2 453 113	430 315	1 364 630	-	4 248 058	102 000
Nordrhein-Westfalen	7 998 523	98 760	7 627 526	1 064 746	16 789 555	3 354 358
Hessen	8 124 798	-	10 120 632	1 304 463	19 549 893	228 636
Rheinland-Pfalz	1 279 037	-	1 334 859	-	2 613 896	292 733
Baden-Württemberg	5 044 399	-	4 729 072	-	9 773 471	169 615
Bayern	10 706 019	-	6 498 995	3 987 276	21 192 290	350 957
Saarland und Berlin	669 211	-	590 733	-	1 259 944	88 763
Bundesgebiet ...	45 638 533	1 165 673	38 968 722	6 356 485	92 129 413	5 673 462
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 577 993	358 659	2 905 269	472 932	5 314 853	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	243	2 508	2 233	8 003	12 987	-
dagegen Ende Juni 1969						
Bundesgebiet ...	45 231 696	1 142 355	38 246 090	6 373 353	90 993 494	5 593 547
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	1 529 909	359 117	2 821 295	464 999	5 175 320	-
Verloste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	3 454	1 735	9 019	11 213	25 421	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	30. Juni	31. Juli	30. Juni	31. Juli	30. Juni	31. Juli	30. Juni	31. Juli
1969								
Hypothekentpfandbriefe	45 231 696	45 638 533	28 049 276	28 344 099	-	-	17 182 420	17 294 434
Schiffspfandbriefe	1 142 355	1 165 673	-	-	1 142 355	1 165 673	-	-
Kommunalobligationen	38 246 090	38 968 722	16 726 736	16 921 163	-	-	21 519 354	22 047 559
Sonstige Schuldverschreibungen	6 373 353	6 356 485	-	-	-	-	6 373 353	6 356 485
Schuldverschreibungen insgesamt	90 993 494	92 129 413	44 776 012	45 265 262	1 142 355	1 165 673	45 075 127	45 698 478
darunter								
Namenschuldverschreibungen	5 175 320	5 314 853	3 454 578	3 556 268	359 117	358 659	1 361 625	1 399 926
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	5 593 547	5 673 462	-	-	-	-	5 593 547	5 673 462

^{*)} Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

¹⁾ Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) +)

c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und höher
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende Juli 1969									
Hypothekendarfbriefe	45 638 533	17 501	5 786 832	6 411 711	22 890 868	5 731 346	4 755 342	44 933	-
steuerfreie	4 520 512	16 960	3 312 750	1 190 784	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	26 032	-	-	-	-	26 031	-	1	-
tarifbesteuerte	41 091 989	541	2 474 082	5 220 927	22 890 850	5 705 315	4 755 342	44 932	-
Schiffspfandbriefe	1 165 673	-	15 044	167 504	517 088	319 943	133 743	8 643	3 708
steuerfreie	39 107	-	12 600	7	26 500	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 126 566	-	2 444	167 497	490 588	319 943	133 743	8 643	3 708
Kommunalobligationen	38 968 722	185 579	2 117 704	5 522 833	18 736 017	6 984 027	5 369 278	48 384	4 900
steuerfreie	1 347 208	73 029	759 151	515 008	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 981	-	-	-	22 981	-	-	-	-
tarifbesteuerte	37 598 533	112 550	1 358 553	5 007 825	18 713 016	6 984 027	5 369 278	48 384	4 900
Sonstige Schuldverschreibungen	6 356 485	6 986	440 162	795 655	3 501 038	957 343	623 595	12 579	19 127
steuerfreie	147 893	986	99 996	46 911	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 208 592	6 000	340 166	748 744	3 501 038	957 343	623 595	12 579	19 127
Schuldverschreibungen insgesamt	92 129 413	210 066	8 359 742	12 897 703	45 645 011	13 992 659	10 881 958	114 539	27 735
steuerfreie	6 054 720	90 975	4 184 497	1 752 710	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 013	-	-	-	22 981	26 031	-	1	-
tarifbesteuerte	86 025 680	119 091	4 175 245	11 144 993	45 595 492	13 966 628	10 881 958	114 538	27 735
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	5 673 462	28 273	286 448	1 566 587	2 448 494	818 014	514 146	10 500	1 000
dagegen Ende Juni 1969									
Schuldverschreibungen insgesamt	90 993 494	210 066	8 274 851	12 689 379	45 182 668	13 795 656	10 548 543	261 878	30 453
steuerfreie	6 045 735	90 975	4 177 368	1 750 854	26 538	-	-	-	-
steuerbegünstigte	49 622	-	-	-	22 981	26 035	606	-	-
tarifbesteuerte	84 898 137	119 091	4 097 483	10 938 525	45 133 149	13 769 621	10 547 937	261 878	30 453
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	5 593 547	28 273	291 372	1 603 869	2 426 544	810 118	421 216	10 883	1 272

+) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute			Sonstige Stellen	
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende Juli 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	5 854 475	4 330 293	3 674 867	243 797	1 524 182	561 718
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 616 351	934 539	.	.	681 812	.
Namensschiffspfandbriefe	476 786	318 736	.	.	158 050	.
Namenskommunalobligationen	2 986 178	2 597 212	.	.	388 966	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	775 160	479 806	.	.	295 354	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	17 859 762	5 999 570	1 764 835	1 800 602	11 860 192	9 489 219
Durchlaufende Kredite	23 093 122	.	.	.	.	19 264 708

dagegen Ende Juni 1969

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuld- verschreibungen insgesamt	6 442 296	4 944 503	4 298 518	247 141	1 497 793	566 498
davon gegen:						
Namenshypothekpfandbriefe	1 569 537	905 425	.	.	664 112	.
Namensschiffspfandbriefe	547 812	402 765	.	.	145 047	.
Namenskommunalobligationen	3 551 518	3 156 399	.	.	395 119	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ..	773 429	479 914	.	.	293 515	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	16 939 055	5 197 800	1 090 328	1 757 906	11 741 255	9 441 620
Durchlaufende Kredite	22 987 574	.	.	.	.	19 243 985

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Juli 1969								
Hypotheken zusammen 1)	755 856	74 126	441 539	3 787	-	-	314 317	70 339
Wohngrundstücke	506 353	45 441	277 201	3 278	-	-	229 152	42 163
Gewerbliche Grundstücke	188 116	-	131 592	-	-	-	56 524	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	25 756	28 677	6 095	509	-	-	19 661	28 168
Sonstige Grundstücke	35 631	8	26 651	-	-	-	8 980	8
Kommunaldarlehen zusammen 1)	879 637	39 661	240 910	36	-	-	638 727	39 625
Reine Kommunaldarlehen an 2)	434 725	28 460	99 413	-	-	-	335 312	28 460
Inländische öffentl. Haushalte	364 835	21 825	76 489	-	-	-	288 346	21 825
Inländische Unternehmen	55 683	6 308	22 834	-	-	-	32 849	6 308
Inländische Organisationen ohne Erwerbs- charakter	4 207	327	90	-	-	-	4 117	327
Ausländische öffentl. Haushalte	10 000	-	-	-	-	-	10 000	-
Kommunalverbürgte Darlehen 3)	35 817	-	4 564	-	-	-	31 253	-
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunter- nehmen privater Rechtsform	8 786	-	-	-	-	-	8 786	-
Kommunalverbürgte Hypotheken 4)	58 879	36	33 933	36	-	-	24 946	-
darunter auf Wohngrundstücke	56 458	-	32 463	-	-	-	23 995	-
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute 5)	350 216	11 165	103 000	-	-	-	247 216	11 165
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	35 629	3 589	-	-	-	-	35 629	3 589
Schiffshypotheken	73 521	100	-	-	60 359	-	13 162	100
Landeskulturdarlehen	27 894	2 163	6 601	-	-	-	21 293	2 163
darunter gegen Kommunaldeckung	27 527	924	6 371	-	-	-	21 155	924
Sonstige Darlehen	388 862	45 732	2 024	-	-	-	386 838	45 732
darunter für:								
Wohnungsbauten	11 568	287	1 934	-	-	-	9 634	287
Schiffsbauten	338	-	-	-	-	-	338	-
Gewerbliche Zwecke	359 156	44 000	90	-	-	-	359 066	44 000
Landwirtschaftliche Zwecke	36	1 439	-	-	-	-	36	1 439
Übrige Zwecke	17 764	6	-	-	-	-	17 764	6
Darlehen insgesamt	2 161 399	165 371	691 074	3 823	60 359	-	1 409 966	161 548
dagegen Juni 1969								
Darlehen insgesamt	2 102 325	200 434	675 813	5 583	66 552	-	1 359 960	194 851
darunter:								
Hypotheken zusammen	555 936	181 706	338 636	5 561	-	-	217 300	176 145
darunter auf Wohngrundstücke	391 876	36 399	231 539	4 963	-	-	160 337	31 436
Kommunaldarlehen	881 831	11 991	332 436	22	-	-	549 395	11 969
darunter Reine Kommunaldarlehen	542 005	3 344	211 271	-	-	-	330 734	3 344

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 4) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 5) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Belaiehungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Juli 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	55 508,7	19 645,9	28 769,7	1 131,6	-	-	26 739,0	18 514,2
Wohngrundstücke	41 607,9	10 032,0	21 184,4	1 109,7	-	-	20 423,5	8 922,3
Gewerbliche Grundstücke	9 736,8	4,4	6 245,9	0,1	-	-	3 491,0	4,2
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 497,0	9 606,5	1 059,5	20,9	-	-	2 437,5	9 585,6
Sonstige Grundstücke	666,9	2,9	279,9	0,8	-	-	387,0	2,1
Kommunaldarlehen zusammen ¹⁾	53 178,9	1 606,2	18 170,1	1,5	12,9	-	34 995,9	1 604,7
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	32 013,3	1 141,7	11 331,1	0,2	-	-	20 682,2	1 141,5
Inländische öffentl. Haushalte	25 210,1	1 001,3	8 875,8	0,1	-	-	16 334,4	1 001,3
Länder (einschl. Stadtstaaten)	5 802,9	686,1	2 696,6	-	-	-	3 106,3	686,1
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	12 785,6	268,7	3 880,2	0,1	-	-	8 905,4	268,7
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	6 621,6	46,5	2 299,0	-	-	-	4 322,6	46,5
Inländische Unternehmen	6 146,5	54,2	2 232,2	0,2	-	-	3 914,3	54,0
Deutsche Bundesbahn	2 284,8	0,2	1 121,5	0,2	-	-	1 163,3	-
Deutsche Bundespost	1 397,0	4,9	770,0	-	-	-	627,0	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	956,3	3,4	54,3	-	-	-	902,0	3,4
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	320,2	42,5	154,0	-	-	-	166,3	42,5
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben ..	1 188,2	3,3	132,5	-	-	-	1 055,7	3,3
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter ..	157,1	86,2	37,1	-	-	-	120,0	86,2
Ausländische öffentl. Haushalte	499,7	-	186,1	-	-	-	313,6	-
Kommunalverbürgte Darlehen ⁴⁾	4 292,6	35,1	1 342,1	-	12,9	-	2 937,7	35,1
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	1 701,8	0,0	353,9	-	12,9	-	1 335,0	0,0
Kommunalverbürgte Hypotheken ⁵⁾	5 168,4	1,5	3 570,5	1,3	-	-	1 597,9	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	4 717,4	0,2	3 229,7	-	-	-	1 487,7	0,2

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill.DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende Juli 1969								
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 704,5	427,9	1 926,5	-	-	-	9 778,0	427,9
darunter an:								
Sparkassen	2 693,3	111,6	22,8	-	-	-	2 670,5	111,6
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ..	7 524,7	316,3	1 415,2	-	-	-	6 109,5	316,3
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 973,2	303,2	21,6	-	-	-	2 951,5	303,2
Schiffshypotheken	3 139,5	97,7	-	-	1 985,1	81,0	1 154,4	16,7
Landeskulturdarlehen	2 562,6	252,7	195,2	-	-	-	2 367,4	252,7
darunter gegen Kommunaldeckung	2 478,2	159,3	169,9	-	-	-	2 308,3	159,3
Sonstige Darlehen	6 066,0	1 187,6	86,4	0,0	-	-	5 979,7	1 187,5
Wohnungsbauten	328,2	164,5	75,3	0,0	-	-	252,9	164,5
Schiffsbauten	84,9	-	-	-	-	-	84,9	-
Gewerbliche Zwecke	5 348,2	281,3	9,7	-	-	-	5 338,5	281,3
Landwirtschaftliche Zwecke	5,5	741,3	-	-	-	-	5,5	741,3
Übrige Zwecke	299,2	0,5	1,4	-	-	-	297,8	0,5
Darlehen insgesamt	123 428,8	23 093,1	47 243,2	1 133,2	1 998,0	81,0	74 187,7	21 879,0
darunter Direktkredite	108 751,2	22 362,0	45 295,1	1 133,2	1 998,0	81,0	61 458,2	21 147,9
dagegen Ende Juni 1969								
Hypotheken zusammen ¹⁾	54 958,8	19 626,1	28 435,1	1 132,7	-	-	26 523,7	18 493,4
darunter auf Wohngrundstücke	41 205,3	10 011,8	20 981,6	1 111,3	-	-	20 223,7	8 900,5
Kommaldarlehen ¹⁾	52 541,6	1 558,1	17 991,9	1,5	12,9	-	34 536,8	1 566,6
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	31 689,5	1 113,3	11 259,6	0,2	-	-	20 429,9	1 113,1
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	11 406,2	418,2	1 821,5	-	-	-	9 584,7	418,2
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	2 952,7	300,4	22,1	-	-	-	2 930,7	300,4
Schiffshypotheken	3 112,5	97,6	-	-	1 944,5	81,0	1 168,0	16,6
Landeskulturdarlehen	2 546,6	251,4	188,9	-	-	-	2 357,7	251,4
Sonstige Darlehen	5 766,6	1 144,0	85,2	0,0	-	-	5 681,4	1 144,0
Darlehen insgesamt	121 878,8	22 987,6	46 723,2	1 134,2	1 957,4	81,0	73 198,2	21 772,4
darunter Direktkredite	107 519,9	22 269,0	44 879,6	1 134,2	1 957,4	81,0	60 682,8	21 053,8

Fußnoten vgl. S. 16.

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altsparergesetzes ausgegebenen Altsparerschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenpfandbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenpfandbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehenpfandbriefe ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (-schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunalanleihen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunalanleihen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteingefügt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schuldbuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommunalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats a u s g e z a h l t e n Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmal nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (V e r w a l t u n g s k r e d i t e, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden n i c h t erfaßt).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.